

# Journal Volksschule



6. Ausgabe 09/2018

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>Rund um die Bildungsreform .....</b>	<b>4</b>
<b>Deutschförderklassen.....</b>	<b>5</b>
<b>8/16 Buchstabenprobe .....</b>	<b>5</b>
<b>Ganztägige Schulformen: .....</b>	<b>6</b>
<b>Online Erhebung pädagogisches Konzept für das Schuljahr 2018/19 .....</b>	<b>6</b>
<b>IKM Angebote – Herbst 2018 .....</b>	<b>6</b>
<b>20. Kindersicherheitsolympiade 2019.....</b>	<b>7</b>
<b>Schulstartpaket 2018 – Verein Sicheres Tirol.....</b>	<b>7</b>

Sehr geehrte Pädagoginnen!  
Sehr geehrte Pädagogen!

Ein weiteres Schuljahr startet und gleichzeitig wird dieses Jahr geprägt sein von vielfältigen Veränderungen im Pädagogischen Bereich.

Mit dem Bundesgesetz über die Einrichtung von Bildungsdirektionen in den einzelnen Bundesländern (Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz – BD-EG) wird in Österreich ein umfangreiches und weitreichendes Reformvorhaben umgesetzt. Die sich daraus ergebenden vielfältigen Veränderungen und Neuerungen unter anderem im Vollzug des gesamten Schulrechts, im Dienstrecht und Personalvertretungsrecht, in der Qualitätssicherung, der Schulaufsicht, etc. stellen eine große Herausforderung für Führungskräfte auf allen Systemebenen dar. Neben den vielfältigen Neuerungen, die ein solcher Veränderungsprozess mit sich bringt, bietet die Neuordnung in einer gemeinsamen einheitlichen Bildungsbehörde auch die Chance für eine höhere Transparenz und Effektivität in der Schulverwaltung (vgl. BMBWF, Autonomiepaket). Der Fokus liegt dabei auf einer „qualitätvollen Erfüllung der Aufgaben der österreichischen Schule gemäß § 2 des Schulorganisationsgesetz“ (Bundesgesetzblatt 15. September 2017), die durch „systematisches Bildungsmonitoring“ und durch „externe Evaluation der Schulen“ erreicht werden soll (vgl. BMBWF, Autonomiepaket).

Die Einführung der Behördenstruktur Bildungsdirektion bietet die Möglichkeit, Abläufe und strukturelle Einheiten neu zu denken. Eine auf Stärke, Talente und Bedarfe jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers (vgl. ebd.) fokussierte Reform hat die Erhöhung des Bildungsniveaus aller Schülerinnen und Schüler und die Verbesserung der Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit im Bildungswesen zum Ziel und ermöglicht so persönliche Entfaltung, kreatives Denken und die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben.

Darüber hinaus bietet die Neustrukturierung der Bildungsbehörde auch die Chance, Schule in anderen Dimensionen zu denken. Was braucht die Schule des 21. Jahrhunderts? Wie kann es gelingen, Kinder, Jugendliche und junge Menschen in einer sich zunehmend globalisierenden und digitalisierenden Welt zu „medien- und gestaltungskompetenten“ (Burow, 2017) Menschen auszubilden. Burow (ebd.) plädiert, ähnlich wie Helmke (2011), auf eine Abkehr von „Alle arbeiten zur gleichen Zeit am gleichen Gegenstand“ (vgl. ebd.). Vielmehr erachtet Burow es als notwendig, „dass jeder sein Potential bzw. sein Alleinstellungsmerkmal entwickelt und in der Lage ist, seine spezifischen Kompetenzen möglichst selbstgesteuert in die problemlösende Teamarbeit einzubringen“ und somit gut befähigt wird, sich für „ökonomische, kulturelle, soziale und persönliche Zukunftsherausforderungen zu engagieren“ (ebd.).

Dieses Journal nimmt Bezug auf die sich aus dieser Bildungsreform anstehenden Veränderungen. Außerdem beinhaltet es Informationen über aktuelle pädagogische Themen wie Deutschförderklassen, IKM, und die 8/16 Buchstabenprobe.

Ich wünsche Ihnen und euch allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2018/2019 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Handle

Landesschulinspektorin für Primar- und Sonderpädagogik

### Bildungsdirektor

Mit 1. Juli 2018 wurde HR Dr. Paul Gappmaier als Bildungsdirektor für die Bildungsdirektion in Tirol bestellt. Er übernimmt die Verantwortung für den schrittweisen Aufbau dieser Bildungsdirektion, die mit 1.1.2019 in Kraft treten wird.



### PBZ – Fachbereich Inklusion, Diversität, Sonderpädagogik

Die Tiroler Pädagogischen Beratungszentren standen Pate für die Ausarbeitung eines österreichweiten Konzepts. Die gewonnene Expertise aus der Implementierung der PBZ in Tirol bildete die Grundlage für die Weiterentwicklung dieser PBZ in Richtung *Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik* (FIDS). Die ehemaligen PBZ-Leiterinnen und Leiter arbeiten ab sofort als Koordinatorinnen und Koordinatoren in diesem Fachbereich. Die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer sind in pädagogischen Belangen diesem Fachbereich zugeordnet. Anfragen von Seiten der Schulen laufen wie gewohnt über die Koordinatorinnen und Koordinatoren dieses Fachbereichs (ehemalige PBZ-Leiter/innen).

Koordinatorinnen und Koordinatoren des Fachbereichs in den einzelnen Bildungsregionen:

Kristin Prantl	Imst
Ilse Moser	Innsbruck
Sabine Greiderer	Innsbruck Land-Ost
Ines Felber	Innsbruck Land-West
Sylvia Heim	Kitzbüchel
Horst Primoschitz	Kufstein
Mary Krismer	Landeck
Conny Schroffenegger-Bodner	Lienz
Sabine Lang	Schwaz
Gabi Stoll-Mark	Reutte

Weitere Informationen und Kontaktdaten sind auf der Website [www.inklusive-schule.tsn.at](http://www.inklusive-schule.tsn.at) abrufbar.

## Schulautonomie

Das Autonomiepaket bildet pädagogisch, organisatorisch und strukturell den Kern der Bildungsreform. Die Erweiterung der Schulautonomie vergrößert die Handlungsspielräume der Schulstandorte und ermöglicht so eine bestmögliche Ausrichtung des jeweiligen Bildungsangebots auf die spezifische Bedarfslage einer Region bzw. auf die pädagogische Schwerpunktsetzung des einzelnen Schulstandortes. Ziel all dieser Bemühungen ist die Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit und Chancengerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, Geschlecht, Sprache, Beeinträchtigung, etc.

In der Umsetzung des Autonomiepaktes ist es **nicht mehr vorgesehen**, die Stundenpläne der Schulaufsicht vorzulegen, es ist allerdings darauf zu achten, dass die Stundenpläne nach pädagogisch sinnvollen und auf die Schülerinnen und Schüler abgestimmte Aspekten erstellt werden.

## Deutschförderklassen

Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in das österreichische Schulwesen (Schulanfänger, Quereinsteiger), die dem Unterricht auf Grund unzureichender Sprachkenntnisse nicht folgen können, werden ab dem Schuljahr 2018/19 in eigenen Deutschförderklassen unterrichtet. Der Deutschunterricht in diesen Klassen beträgt 15 Stunden in der Volksschule und 20 Stunden in der Sekundarstufe I. Die Deutschförderklassen erhalten einen eigenen Lehrplan, der den raschen Erwerb der Deutschkenntnisse pädagogisch in den Mittelpunkt rückt.

In Tirol werden im heurigen Schuljahr insgesamt 256 Schülerinnen und Schüler in 21 Deutschförderklassen an 19 Schulstandorten (16 VS, 2 NMS und 1 PTS) unterrichtet.

## 8/16 Buchstabenprobe

Die 8/16 Buchstabenprobe gilt nach wie vor als **verbindliches Diagnoseinstrument** für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Schulstufe und ist verpflichtend durchzuführen. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse ist es der jeweiligen Lehrperson möglich, mit gezielten Fördermaßnahmen zu reagieren.

Im heurigen Schuljahr wird die 8/16 Buchstabenprobe evaluiert werden. Dazu werden mehrere Schulstandorte nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dieser Evaluation werden dann wieder allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die davon betroffenen Schulen werden über den Landesschulrat informiert.

## Ganztägige Schulformen: Online Erhebung pädagogisches Konzept für das Schuljahr 2018/19

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird das in den Grundzügen gleiche **Online-Tool nunmehr ganzjährig zur Verfügung** stehen. Dennoch gibt es für die Schulleitungen **Fristen für die Einstellung des Konzeptes** einzuhalten und **für die Schulaufsicht einen fixen Termin**, bis zu welchem die Qualitätsdatenblätter fertig erstellt sein müssen.

Umsetzungsschritte Schulen:

- **22. Oktober bis 16. Dezember 2018 – Online Erhebung an den Schulen** (Sobald die Schule ihr päd. Konzept elektronisch einreicht, wird eine PDF-Datei generiert, die speicher- und ausdrückbar ist. Dieses Konzept ist dann im laufenden Schuljahr fix. Der Online-Zugang zum Erhebungstool bleibt jedoch ganzjährig zugänglich.)
- Der **neue Schul-Zugangscode** wird von der E-Mailadresse [gts@bmbf.gv.at](mailto:gts@bmbf.gv.at) mit dem Betreff „Ganztägige Schulformen: Online Erhebung Pädagogisches Konzept“ **mit 22. Oktober 2018 an die Schulen versandt**.
- Die **im Vorjahr eingegebenen Daten stehen in der Online-Maske zur Verfügung** und müssen lediglich aktualisiert werden.
- Die Teilnahme ist verpflichtend.

## IKM Angebote – Herbst 2018

Die Informelle Kompetenzmessung (IKM) ist ein einfaches und kostenloses Instrument, mit dem der Lernstand von Schülerinnen und Schülern evaluiert werden kann. Die IKM dient zur Unterrichtsentwicklung und zur Ermittlung des Individuellen Förderbedarfs.

Alle **Schulleitungen** und auf der IKM-Plattform registrierte **Lehrer/innen** werden in den nächsten Wochen über das IKM-Angebot im Herbst 2018 **vom BIFIE informiert**.

<b>IKM-ANGEBOT IM ÜBERBLICK</b>
<b>Angebot für die VOLKSSCHULE</b>
Im Herbst stehen die Aufgabenpakete Deutsch Lesen, Deutsch Sprachbetrachtung, Deutsch Verfassen von Texten und Mathematik zur Verfügung. <i>Hinweis: Es handelt sich um jene Versionen, die auch im Frühjahr angeboten wurden. Diese können jetzt im Herbst auf der 4. Schulstufe eingesetzt werden.</i>
<b>Aufgabenpaket Mathematik für die 5. Schulstufe</b>
Um den Übergang von der Volksschule in die Sekundarstufe I zu erleichtern, bieten wir die IKM für die 5. Schulstufe in Mathematik an. Diese liefert einen kompakten Überblick über die Mathematikkompetenzen von neuen Schülerinnen und Schülern.

### Angebot für die SEKUNDARSTUFE I

Im Herbst sind die Aufgabenpakete Deutsch Lesen, Deutsch Sprachbewusstsein, Englisch Listening, Englisch Reading, Mathematik, Biologie und Physik verfügbar.  
*Hinweis: Es handelt sich um jene Versionen, die auch im Frühjahr angeboten wurden. Diese können jetzt im Herbst auf der nächsthöheren Schulstufe eingesetzt werden.*

### Nur im Herbst: Angebot für die SEKUNDARSTUFE II

Zur Ermittlung der Lernausgangssituation zu Beginn der 9. Schulstufe stellen wir Aufgabenpakete für Deutsch (NEU 2018!), Mathematik (neue Aufgabenpakete!) und Englisch in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung.  
*Wir empfehlen den Einsatz der Form A in maturaführenden Schulen und Form B für polytechnische und mittlere Schulen.*

## 20. Kindersicherheitsolympiade 2019



Die 20. Kindersicherheitsolympiade 2019 findet am 22. Mai 2019 in Kirchbichl statt. Alle Informationen, Anmeldeformular, Plakat usw. finden Sie unter [www.vs-tirol.tsn.at](http://www.vs-tirol.tsn.at).

## Schulstartpaket 2018 – Verein Sicheres Tirol



Im Laufe der nächsten Wochen bekommen alle Tiroler Volksschulen für die Schülerinnen und Schüler der  
1. Schulstufe ein Schulstartpaket. Die Schulen erhalten diesbezüglich ein Informationsschreiben vom Verein Sicheres Tirol.

Die Auftaktveranstaltung dazu findet am 24. September um 11:00 Uhr gemeinsam mit Landeshauptmann Günther Platter an der VS Schönberg statt.